



Cornelius-de-Greiff-Stift; das Quartiershaus im Kempener Feld (93)

Ziele

SELBSTBESTIMMUNG

GEMEINSCHAFT

ZUFRIEDENHEIT

Menschen erreichen, die von sozialer Isolation betroffen sind

Entwicklung eines Versorgungsnetzwerkes auf Basis der Bedürfnisse und Bedarfe der Menschen innerhalb und außerhalb der Einrichtung aus einer Hand

Ein früher Zugang zu älteren Anwohnerinnen und Anwohnern
→ *Prävention Einsamkeit im Alter*

IST-Analyse: Systematische Erfassung der Bedarfe und Bedürfnisse

Erster Schritt

- Gespräche als Ausgangspunkt für die weitere Projektplanung und Umsetzung.
- In Bezug auf die Bedürfnisse gab es wenig Unterschiede zwischen im Seniorenheim lebenden Menschen und Nachbarinnen und Nachbarn.

→ **Sie alle sind Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers.**

„Ich fühle mich alleine.“

„Ohne Unterstützung schaffe und traue ich mich nicht umzusetzen, was ich mir wünsche.“

„Manchmal fühle ich mich so schlecht, da kann ich nicht mal mehr meinen Hund ausführen. Das traute ich mich vorher niemandem zu sagen.“

„Weil ich im Seniorenheim lebe denke ich nicht, dass andere in meinem Alter daran interessiert sind, mich regelmäßig zu sehen.“

„Seit der Pandemie sind meine sozialen Kontakte weg.“

„Ich weiß gar nicht, was es für Angebote gibt.“

„Ich hab ja niemanden...“

WIR REDEN NICHT MEHR ÜBER TEILHABE – WIR SETZEN SIE UM! -Raum für regelmäßige Begegnungen für alle Menschen im Quartier

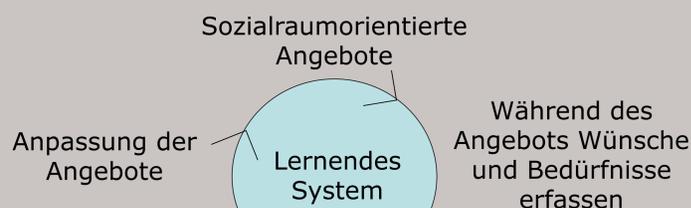
Zweiter Schritt



Tagesausflug Krefelder Zoo



Jeden letzten Freitag im Monat:
Feste Quartiers - Boule-Gruppe



Im Gespräch bleiben

„Quartalsblättchen“

Informiert über unsere Angebote im Quartier

„Quartiershandy“

Instrument der regelmäßigen und neuen Kontaktaufnahme über das Hinterlassen von Nachrichten



Jeden ersten Sonntag im Monat:
Tag der Begegnung zu Mensch und Tier



Urlaub ohne Koffer in Kevelaer inklusive Shopperlebnis

...und viele weitere Angebote.

„Ich weiß nicht, wann ich zuletzt so glücklich war.“

„Für mich war es dadurch ein super Sonntag und eine Ablenkung von meinen eigenen Problemen.“

Wie geht es weiter?

Was bedeutet Wohnraum und Stadtteilzugehörigkeit über die Quartiersgrenzen hinaus?

→ „Früher habe ich viel Zeit in der Innenstadt verbracht. Da komme ich heute gar nicht mehr hin.“

Miteinander und nicht allein.

Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen im Umfeld von Pflegeeinrichtungen stärken und Altersisolation vermeiden.

